

3:5 – Dörper vergaben ihre Aufstiegschancen

Der Traum ist aus. In der Badminton-Verbandsklasse ist die Meisterschaftshoffnung für den Cronenberger BG nach der 3:5-Niederlage bei S/W Düsseldorf nur noch minimal. In der Bezirksklasse trotzte Rot-Weiß dem Gruppenzweiten BC Burg ein 4:4 ab und ist in der Rückrunde weiterhin ungeschlagen. Der CBC II festigte in der A-Klasse seinen zweiten Rang (6:2 über den PSV Remscheid II). Rot-Weiß II stand beim Favoriten TV Ohligs erwartungsgemäß mit 2:6 auf verlorenem Boden. Rot-Weiß III überraschte dagegen mit 6:2 beim PSV Velbert I. Abstiegskandidat bleibt der Post SV nach der neuerlichen Heimmiederlage gegen den BV Velbert (3:5).

Wenig Hoffnung begleitete die Dörper zum Kampf in die Landeshauptstadt. Hatte man das Hinspiel mit viel Glück für sich entschieden, so wußte man um das Vorhaben der Rheinländer, in deren Reihen sowohl bei den Herren wie auch bei den Damen die Einzelbezirksmeister standen.

Den letztlich knappen Ausgang verdeutlicht auch die Tatsache, daß alle fünf Herrenbegegnungen erst im dritten Satz entschieden wurden und dreimal zugunsten der Gastgeber. Lediglich die Herrendoppel und das Mixed blieben an der Wupper. Das war zuwenig, zumal die Damen chancenlos blieben.

Rot-Weiß liebt es spannend. Im Kampf gegen die starken Burger zeigten sie sich von der Sonnenseite. Insbesondere

bei den Herren hätte man ihnen eine solche Leistungssteigerung nicht zugetraut. An ihrer Spitze rangierte Dirk Altenkirch. Dem Burger Routinier Rolf Schneider, bisher ein unüberwindliches Bollwerk, setzte er schier unlösbare Rätsel auf. Nach 15:12 Satzgewinn, ließ er zwar eine 12:4-Führung entgleiten, egalisierte dann aber wiederum einen 3:2-Rückstand im Entscheidungsspiel und siegte knapp mit 17:14.

Auf Altenkirchs Spuren folgten Michael Röser im dritten Einzel sowie die Geschwister Rohr in den Damenkonkurrenzen. Nach zwanzigjähriger Spielpraxis gab Eckhard von Schwedler erstmals einen Satz mit 0:15 ab. Vom Gegner kalt erwischt verstand er die Welt nicht mehr.